

Hauptversammlung des Allgem. Deutschen Arbeitervereins

Sonntag den 20. November Nachmittags 3 Uhr im Schützenhause. — Den Vortrag über die Arbeiterfrage hat Herr Försterling übernommen, wozu wir den Arbeiterstand freundlichst einladen. Der Eintritt ist frei. — Den Mitgliedern zur Notiz, daß Herr Försterling auch schon heute Abend im Vereinslocale zugegen ist.

Der Vorstand.

Montag, den 21. November 1864:

I. Abonnement-Concert

im Hôtel de Saxe.

Erster Theil.

- 1) Turner-Fest-Marsch „Ein Ruf ist erklingen“ etc. von Thomas.
- 2) Ouverture zum Drama „Rosamunde“ von Franz Schubert.
- 3) Erstes Concert (D-dur) für Violine von Beriot, vorgetr. von Unterzeichnetem.
- 4) Finale a. d. Op. „Ariele, die Tochter der Luft“ von E. Pach.
- 5) Lydia-Walzer von Lincke.

Zweiter Theil.

- 6) Ouverture zu dem Liederspiel „Heimkehr aus der Fremde“ von Mendelssohn-Bartholdy.
- 7) Introduction und Variation für Horn v. J. Müller, vorgetr. von Herrn Rösel.
- 8) Fantasie: „Tannhäuser - Nachklänge“ von J. Hamm.
- 9) Muse-Stunden, Potpourri von Hünerfürst.
- 10) Kladderadatsch-Galopp von F. Trauwitz.

Anfang präcis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. Nach dem Concert **Ball**. Entrée an der Kasse 4 Ngr.

Nur die mit Stempel versehenen Billets sind gültig. **Dutzendbillets** sind in meiner Wohnung zu haben.

H. Lange, Musikdirector.

Meissner Gasse 14. **A. PETZOLDT** Meissner Gasse 14.

empfehl hiermit sein bedeutendes Lager selbstgefertigter

Mäntel, Paletots, Röder & Jacken.

Als besonders praktisch: **Paletots**, mit und ohne **Kragen** zu tragen, zu billigsten Preisen; — **Shawltücher** feinsten **Mooswolle** von 3—6 Thlr.; — **schwarze Kleidertaffete**, 2 Ellen breit, à Elle 1 Thlr. $7\frac{1}{2}$ Ngr.; — **Doublestoffe** zu **Mänteln** und **Jacken** à Elle von 25 Ngr. an.

Putz- und Modewaaren,

als: **Hüte** von **Sammet, Velours, Rips, Atlas** und **Filz, Kapuzen, Hauben, Netze, Blumen, Federn**; eine **Partie seidne Bänder** in allen Farben à Elle 3, $3\frac{1}{2}$, 4, $4\frac{1}{2}$ und 5 Ngr.

Ein neuer Beitrag zu dem längst den Hoff'schen Malzpräparaten gewordenen und gerechtfertigten allgemeinen Zutrauen.

An den Königl. Hoflieferanten Herrn **Johann Hoff**,
Neue Wilhelmsstraße Nr. 1, Berlin.

Forsthaus Runersdorf.

Ew. Wohlgeboren verfehle nicht, beigelegt den Betrag der mir unterm 22. Decbr. v. J. zugefertigten Sendung zu übermachen. Ich kann indes nicht unterlassen, Ew. Wohlgeboren zu benachrichtigen, daß der Genuß der wenigen Flaschen schon von vortrefflicher Wirkung gewesen ist, und mich bestimmt, den Gebrauch des vortrefflichen Malzextractes fortzusetzen.

Freiherr von Schleinitz.

Mägchen (Regierungsbez. Frankfurt).

Ew. Wohlgeboren ersuche ich ergebenst, abermals 25 Fl. Malzextract für mich absenden lassen zu wollen. Das

kleinige Niederlage für **Großenhain** bei

J. C. Brückner, Neußere Naundorfer Gasse.

Bier bewährt sich übrigens, wie ich gern anerkenne, vollkommen, und genießen es die Patienten meines Hauses mit dem sichtbarsten und erfreulichsten Erfolge.

Th. von Bleson.

Kirchhain (Regierungsbez. Frankfurt).

Mitfolgend übermache ich Ihnen eine Kiste mit 15 leeren Flaschen. Die zweimalige Lieferung Ihres so sehr gelobten und wirklich unübertrefflichen Malzextractes hat mich von großen Leiden befreit. Schon seit Jahren quälte mich ein böser trockner Husten, durch welchen ich hin und wieder heftige Kopfschmerzen, namentlich am Hinterkopfe, Kopfschwindel und Ohrensausen bekam.

Gott gebe, daß Sie noch recht lange für Linderung der leidenden Menschheit wirken mögen zc. zc.

Weszig, Kammerer.

Das Atelier für Photographie

von **Richard Meyer** (Johannisallee)

empfehl **Portraits** in allen Größen, Visitenkarten à Duzend 2 Thlr., $\frac{1}{2}$ Duzend $1\frac{1}{3}$ Thlr., 4 Stück 1 Thlr., 2 Stück 20 Ngr.

Aufnahme bei jeder Witterung im geheizten Glashause.